

Aus der Chronik des Saalkreises.

Von G. v. d. V. d. G. v. d. G.

XI.

Das Harzgebirge umschließt die Gegend von Halle und züht gegen 700 Einwohner, welche 60 Höfen, 17 gewerbliche und 114 freirechtliche Familien 190 Gebäude, 175 Ackerer, 175 Handwerker, 278 Metzger, 278 Metzger, 278 Metzger, 278 Metzger...

Die Kirche zu Osmünde heißt St. Petri und ist sehr alt. Der Ort Osmünde hat 1458 einen Markt. In dem Jahre 1477 war auch Hofthal von Osmünde befehliget. Die Kirche zu Osmünde hat 1458 einen Markt...

gehalten wurde. Die jungen Leute aus Osmünde und Umgebung sammelten sich in diesen Tagen hier an. Bei Osmünde fand man, besonders früher, ein ziemlich stiller, ruhiger Ort...

Stadttheater in Halle a.S. Direction: Hans Julius Rahn. Sonnabend den 14. März 1896. 177. Vorst. 127. Abonnementsvorstellung. Farbe: blau.

Die Geschwister. Schauspiel in 1 Akt von Johann Wolfgang von Goethe. In Scene gesetzt v. Regisseur Rudolf Lorenz.

Clavigo. Trauerspiel in 5 Akten von Johann Wolfgang von Goethe. In Scene gesetzt v. Director Hans Jul. Rahn.

Sonntag den 15. März 1896. Nachmittags. 92. Fernsprechvorstellung bei halben Preisen. Die Nerven. Komische Oper in 1 Akt von E. v. Schwan.

Stadt-Theater Leipzig. Sonnabend den 14. März 1896. Neues Theater. Torquato Tasso.

Altes Theater. Der Seekadett.

Walhalla-Theater. Direction: Richard Hubert. Die drei Wälder, genannt Die schwebende Schürze, Der schwarze Hahn, Der weiße Hahn...

G. Müller's Restaurant. Friedrichstr. 5. Sonntag den 15. März. Bockbier.

Abends Familien-Abend. Gleichfalls empfehle meine schönen Vereinszimmer, welche noch einige Tage in der Woche frei sind.

Ambos, Raffineriestr. 1. Sonntag den 15. März. Grosses Ordensfest.

Amthliche Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Die zum Betrieb eines Restaurants ersten Ranges bestimmten, mit Centralheizung, electrischer Beleuchtung und vollständigem Mobiliar ausgestatteten Räumlichkeiten im Postfischergäßchen des Rathkeuleberges hierseits sollen ab die Zeit vom 1. Oktober 1896 bis dahin 1899 vermiethet werden.

26. März d. Js., Vormittags 10 Uhr

im Stadtkassariat niederkulegen, wofür zur angegebenen Stunde die Eröffnung der Angebote stattfinden wird. Bei der Ertheilung des Zuschlags werden Bewerber, welche ausweislich in der Bewerbschätzung eines Restaurants ersten Ranges sich bereits bewährt haben, in erster Linie berücksichtigt werden.

Halle a. S., den 6. März 1896. Der Magistrat. Stadt.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Collegien ist unter Zustimmung der Polizeiverwaltung für die Grundstücke „An der Universitätsstr.“ 2, 4 und 5 eine neue Bauordnung festgesetzt worden.

Bekanntmachung.

Invalditäts- und Altersversicherung. Zur Eröffnung der Aufnahme der Beitragsnehmer für die Stadt Halle a. S. wird hierdurch bekannt gemacht, daß für den 16. Bezirk der Kaufmanns-Ed. Stadt durchsch. Adressstraße Nr. 80, zum Vertrauensbeamten Herr v. d. Hagen der Arbeitgeber bestellt worden ist.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Collegien ist unter Zustimmung der Polizeiverwaltung für folgende neuvertheilte Straßenverbindungen nämlich a) zwischen der Schulgasse und der Kuffnerstraße, b) zwischen der a. g. gedachten Verbindungsstraße und der Kuffnerstraße die Bauordnungen sowie die Höhenlagen festgesetzt worden.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Collegien ist unter Zustimmung der Polizeiverwaltung für beide Seiten der Wollschneiderei Gasse von der Gasse Gasse Eisenbahn bis zur Einmündung in die Wollschneiderei festgesetzt worden.

Bekanntmachung.

Der am 15. November 1848 zu Polnow geborene Schloffer Karl Vuffian, dessen Aufenthalt unbekannt ist, entzieht sich der Sorge für seine Familie, so daß dieselbe aus öffentl. Mitteln unterstügt werden muß.

Bekanntmachung.

Der am 29. Januar 1864 hieselbst geborene Schneider Albert Köhlin entzieht sich der Sorge für seine Familie, so daß dieselbe aus Armenmitteln unterstügt werden muß.

Bekanntmachung.

Der am 26. Januar 1842 zu Rauschfeld geborene Arbeiter Ernst Wegmann entzieht sich der Sorge für seine Familie, so daß dieselbe aus Armenmitteln unterstügt werden muß.

Bekanntmachung.

Voranschläge wird am 1. October d. Js. das hieselbst neu errichtete Paul-Niederziffert-Haus, in welchem achtzig alten unbeschäftigten und unbeschäftigten Personen Wohnung und Unterhalt gewährt werden soll.

- 1. ein Zimmer zum Aufschlagen, 2. Heizung, 3. eigene Heizung, 4. eigene Heizung, 5. eigene Heizung, 6. eigene Heizung, 7. eigene Heizung, 8. eigene Heizung, 9. eigene Heizung, 10. eigene Heizung.

Bekanntmachung.

In dem unter a) angegebener Vertheilung stehenden Hausgrundstück der Gasse Eisenbahn-Str. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Polizei-Verordnung.

betr. die Anhebung der Ober-Präsidenten-Verordnungen vom 24. März 1881 und vom 11. August 1888 über die Befragung der Gendarmenämter.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes, betreffend die allgemeine Landes-Verordnung vom 30. Juli 1888 (G. S. 195) und der §§ 6, 12 und 16 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G. S. 265) wird mit Zustimmung des Provinzialparlamentes der Provinz Sachsen für den Umfang der Provinz Sachsen folgende Polizei-Verordnung erlassen:

Polizei-Verordnung.

betr. die Anhebung der Ober-Präsidenten-Verordnungen vom 24. März 1881 und vom 11. August 1888 über die Befragung der Gendarmenämter.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes, betreffend die allgemeine Landes-Verordnung vom 30. Juli 1888 (G. S. 195) und der §§ 6, 12 und 16 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G. S. 265) wird mit Zustimmung des Provinzialparlamentes für die Provinz Sachsen folgende Polizei-Verordnung erlassen:

Polizei-Verordnung.

betr. die Anhebung der Ober-Präsidenten-Verordnungen vom 24. März 1881 und vom 11. August 1888 über die Befragung der Gendarmenämter.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes, betreffend die allgemeine Landes-Verordnung vom 30. Juli 1888 (G. S. 195) und der §§ 6, 12 und 16 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G. S. 265) wird mit Zustimmung des Provinzialparlamentes für die Provinz Sachsen folgende Polizei-Verordnung erlassen:

weit nach rechts ausweichen, das dießhalb an dem Fahrbanne gemäß der Vorschrift des Abs. 1 vorzuführen können.

Wenn ein Fahrer sehr oder unruhig wird, müssen die Radfahrer langsam vorbeifahren und erforderlichenfalls absteigen.

Auf Fußwegen u. f. w. (§ 1 Abs. 2 und 3) müssen die Radfahrer den Fußgänger links vorbeiziehen, oder, wenn dies nicht möglich ist, absteigen und das Rad an der Hand vorbeiführen.

§ 5. Radfahrer müssen die entgegenkommenden Fußfahrer u. f. w. bei Dunkelheit, wenn Nebel herrscht, oder sonst wenn die Umstände es erfordern, die zu hohen hellen Fußwege u. f. w. aber stets und angemessener Entfernung durch Glöckchen Signale an ihre Annäherung aufmerksam machen.

§ 6. Ein Radfahrer in Weiden dürfen Radfahrer, sofern es thunlich ist, nur an der Seite des Fußwegs und nur langsam vorbeiführen.

An Kreuzungen, welche nicht mit verbundenen Rufen geführt oder getrieben werden, dürfen sie, sobald dasselbe unruhig wird, nicht vorbeifahren.

§ 7. Wenn ein Radfahrer, nach hinter ihm herkommende Reiter, Fahrer von Fußwegen oder Radfahrer die Wege haben, ihn überholen, so darf er dies nicht zu verhindern suchen, sondern muß nach rechts weichen, so weit es ihm möglich ist.

§ 8. Zwei oder mehr Radfahrer dürfen nur insofern neben einander fahren, als dies ohne Behinderung oder Störung des Verkehrs sich thun kann.

§ 9. Innerhalb der Ortschaften darf mit Radfahraden nicht schneller gefahren werden, als mit der Geschwindigkeit eines mäßig schnell fahrenden Wagens.

Das Gleiche gilt auswärts der Ortschaften beim Vorüberfahren in geradem oder bogenförmigen Gelände, falls die Straße nicht in eine angemessene Entfernung überlassen werden kann und nicht frei von Bäumen ist, ferner beim Vorüberfahren auf allen durch starke Biegung, die Gefährlichkeit des Geländes, Bauart ihrer oder dergleichen unübersichtlichen Straßen und Wegen und an allen Stellen gefährlichen Verkehrs.

Innerhalb der Ortschaften muß in engen oder abschüssigen Straßen, an Straßenkreuzungen, beim Durchfahren von Thoren und dergleichen, bei der Ausfahrt aus Grundstücken, bei den einer öffentlichen Straße liegenden, und bei der Einfahrt in solche, sowie an Stellen gefährlichen Verkehrs mit Radfahraden langsam gefahren werden.

In allen vorstehend bezeichneten Fällen darf der Radfahrer die Reifstange nicht aus der Hand lassen und die Füße nicht von den Pedalen entfernen.

§ 10. Die Radfahrer haben sich aller Handlungen zu enthalten, welche den Verkehr gefährden oder behindern, Nennliches erstrecken oder Thiere beimäuligen können.

Insondere ist das Befahren innerhalb der Ortschaften oder an Stellen regeren Verkehrs, das plötzliche Umlaufen neben Fußgängern, Fußwerkeln, Reitern oder Vieh, das Umlaufen neben Fuhrwerk u. dergleichen verboten.

§ 11. § 3 des Radfahr-Gesetzes ist im Zusammenhang mit einer wirksamen Bremse versehen sein, welche ein hell-schwarzes Licht verbindet nach vorn weist und nicht mit rotem oder grünem Scherben versehen sein darf.

Nach absteigen von den in § 6 bezeichneten Fällen haben Radfahrer die in der Fahrordnung festgesetzten oder sich bewegenden Personen in angemessener Entfernung durch ein deutliches hörbares, nützlichfalls zu wiederholtem Glockenschall auf ihre Annäherung aufmerksam zu machen. Vor Straßenkreuzungen innerhalb der Ortschaften ist das Glockenschalldesign stets zu geben.

Die Vorschriften der 3. der Befahrung der Laternen sind für Fußfahrer geltend zu thun.

§ 12. Jeder Radfahrer muß mit einer von der Polizeibehörde seines Wohnortes ausgehellten, auf den Namen des Inhabers lautenden und für die Dauer des Kalenderjahres gültigen Fahrkarte nach dem befülligten Muster versehen sein, welche er bei der Fahrt mit sich zu führen und auf Verlangen der Polizeibehörden vorzulegen hat.

Berufen unter 16 Jahren kann die Ausstellung der Fahrkarte verweigert werden. Auf Nichtausstellung von Uniform finden die Bestimmungen dieses Paragraphen keine Anwendung.

§ 13. Jeder Radfahrer muß auf dem Vorne eines Polsterbogens oder Gendarmenamerikalis anhalten und Ruhe fassen.

Dem Mann gleich gilt als Valtzeitenden des Hochobers des Knutes.

§ 14. Unthunliche Behelfsmittel und Gefährdungen sowie sonstige ungehörlichen gegenüber den Radfahrern sind verboten.

§ 15. Die Vorschriften dieser Polizei-Verordnung finden keine Anwendung, wenn das Radfahren an der Hand geführt oder getragen wird.

§ 16. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, soweit nicht nach allgemeinen Strafgesetzen eine schwerere Strafe verhängt ist, mit Geldstrafe bis zu 50 Mark u. d. h. mit Arrest bis zum 7. Tag bestraft.

§ 17. Dieser Polizei-Verordnung tritt am 1. April 1896 in Kraft. Mit diesem Zeitpunkt treten alle entgegenstehenden Bestimmungen außer Geschäft u. wird die Polizei-Verordnung vom 10. März 1896 (Mitschrift für Magdeburg S. 128, für Weizburg S. 169, für Gifu S. 107) aufgehoben.

Magdeburg, den 21. Febr. 1896.

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen,
v. Pommer-Esche.

— Muster der Fahrkarte. —

Vorberseite: Nr. Fahrkarte für das Jahr 18... zum fahren auf dem Radfahr für

Wohndort: Datum, Unterschrift.

Rückseite: Alter: Status: Haare: Besondere Bemerkungen: Unterschrift des Inhabers:

Vorstehende Verordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht. Halle a. S., den 11. März 1896. Die Polizei-Verwaltung.

Schulnachricht. Sonntag den 15. März, Vormittags findet im Schulleale Neue Promenade 13 die Religionsprüfung statt. Beginn mit der höchsten Klasse prägnat 9 Uhr. Eltern der Schulkinder und Verwandte des Unterrichtsfaches sind als Gäste willkommen. Rabbiner Dr. Siegmund Fessler, Direktor.

Dr. Overhage's Rheum-Pillen. Mehr als 30 Jahre hindurch beliebt, wertvoller und wirksamer als jedes andere Mittel, in Schweden im Jahre 1834 für 100 Gulden (ca. 5000 Mark) an einen Kaiserlichen Hofarzt gekauft wurde, der ihn an den Kaiser Napoleon I. übersandte. Hirschapothek in Paderborn.

Alle soliden Herren-Cheviots, Kaunngara u. s. w. von den einfachsten bis zu den feinsten, für jeden Geschmack und Verwendung. Fabrikpreise der Aachener Tuchindustrie, Aachen 150. Fabrik: Wilkes & Cie. Bitte genau adressieren! Vorzügliche Musterrawahl franco an Jedermann. Direktor Bezirk vom Haverortische Specialität. Ohne Konkurrenz! Monopol-Cheviot schwarz, blau oder braun, 3/4 Meter zu einem gediegenen Anzuge für 10 Mark. Günstigste Fabrikate fahrt man am besten u. billigsten in der Fahrrad-Großhandlung Hermann Lippold, Halle a. S., Weidenstr. 11. Lager bei Herrn Gruenig-Fabrikant Emil Tornau, Leipzigerstraße 88, Optiker Carl Schneider, Gr. Ulrichstraße 20 und Louis Schönemann, Saffner-Winkelstraße.



Zum Schutze gegen Fälschungen

um sein feines Aroma zu bewahren, kommt Kathreiner's Malzaffee wie in eleganten Packeten, die neben liegend abgebildet, in den Handel. Kathreiner's Malzaffee ist nach patentirtem Verfahren mit Gerstmalz und Aroma des Hopfenaffees versehen und deshalb nicht zu verwechseln mit isoz Baare, die meist nichts anderes als gebrannte Gerste ist. Kathreiner's Malzaffee ist der beste Kaffeegenuss, kann aber auch verwendet für sich allein getrunken werden. Im Verhältniß zu früher ausgezeichneten Qualitäten ist Kathreiner's Malzaffee sehr billig u. ergibt nun durch seine Verwendnng weitestliche Ergonomie!

Allerbilligste Bezugsquelle für Möbel-Einkauf. Große Auswahl neuer sowie wenig gebrauchter Möbel, Laternen u. Bekleidungs-Einrichtungen nur bei Friedrich Peileke, Weidenstr. 25. Defekte Möbel werden alle möglichst billig in Zahlung angenommen.

Größte Auswahl in handreter Bettfedern zu den billigsten Preisen bei H. Elkan, Weidenstr. 49.

Bureau für Rechtssachen von Karl Ott, früherer Reichsanwaltsbureau-Vorleiter. Adressstraße 11. Richtigste H. Rath, Verein Hausnummern, Ehemalige, Kaufverträge, Zahlungsbefehle u. dergl. werden laudamäßig befozt.

SALUTARIS Toilette-Fett-Seife. Nur 25 Pfg. das Stück. Beste Seife für Waschlapp. Ist antiseptisch (Germicid). C. Naumann, Ofenbach 10. Seife- und Parfümerie-Fabrik. Zu haben in allen Parfümerien- u. Drogeriegeschäften.

Sie husten Fichtennadelbonbons. Erfolg sicher, Geschmack vorzüglich, Wirkung grossartig! Zu haben à 30 und 50 Pfg. bei: Walthers-Drogerie, Wuchererstr. 75, E. Walthers Nachf., Moritzwinger 1, Steinw. 26, Neumarkt-Drogerie, Albrechtstr. 1, Albert Schiller Nachf., Gr. Steinstr. 6.

Allgemeiner Conjum-Verein zu Lettin b. Halle a. S. Bilanz für das Jahr 1895.

Activa		Passiva	
1. An Umlaufen Conto	854,35	1. Br. Umlauf-Anzahl Conto	3579,—
2. Waarenvorräthen am 1. Jan. 1896	709,45	2. Reservefonds Conto	455,—
3. 1. Jan. 1896	4643,80	3. Residual-Gconto	1000,—
4. Darlehen u. noch nicht erhaltene Käufe	159,04	4. Dispositionsfonds Conto	679,—
5. Depositen-Gconto, Guthaben bei der Kreis-Verwaltung	10,450,—	5. Fällige-Gconto, berechnete u. noch nicht erhaltene Käufe	159,04
6. Cassa-Gconto-Baarbeit	197,50	6. Ueberaus	11,039,51
	22,55	Summa	16,242,34
	Summa		16,242,34

Am Anfang des Geschäftsjahres den 1. Januar 1895 sah die Bilanz des Vereins aus wie folgt: 171 Mitglieder. Im Laufe des Geschäftsjahres sind neu eingetreten 25. Bilanz am Schluß des Geschäftsjahres den 31. December 1895 196 Mitglieder. Mit dem Schluß des Geschäftsjahres 1895 schieden aus 196 Mitglieder. Die Bilanz am Schluß des Geschäftsjahres d. 1. Januar 1896 191 Mitglieder. Der Gesamtumsatz der Geschäftsjahre hat sich im Geschäftsjahre 1895 um 333 Mk. 98 Pf. und die Darlehen um 450 Mk. vermehrt. Die Aufnahme, für welche alle Umlaufen am Jahresende aufzukommen haben, beträgt 4900 Mark. Lettin b. Halle, im März 1896.

Allgem. Conjum-Verein zu Lettin b. Halle, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Der Vorstand: E. Binger, K. Fetzer, A. Heinicke. Achtung für alle an Rheumatismus, Gicht, Podagra, Gelenkschmerz, Migräne, rheum. Kopf- und Gesichtsschmerzen z. Leidenden. Seit langer Zeit an Gicht und Rheumatismus, alle Mittel blieben erfolglos. Durch eine ebenfalls einfache als billige Kur wurde dieselbe in kurzer Zeit vollständig gesund. Wilh. Mehnert, Leichtermeister, Schleifm. b. Dr. (Bgl. d. die Ortsbehörde) zur Anzeige aller Leidenden gibt dieselbe auf Anfragen gratis Auskunft.

LANOLIN Toilette-Cream. Unverdorfen als Schönmittel und zur Haarpflege. Mark. Pfeilring. In den Apotheken und Drogerien. In Dresden, im Jahr 1896, in Tübingen 1896, 50 Pf.

V. D. K.-Veteranen Halle a. S. u. Umgegend. Monatsversammlung Sonnabend den 14. März im Vereinslokal (Böfde). Aufnahme neuer Mitglieder. Todes- u. Begräbnisskosten-Angelegenheit. Rechnungsabschluss an bis am 12. 11. 95 vollkommene Ausführung des voranstehenden Beschlusses von dem Ausschuss. Mittheilungen. Der Vorstand.

Schnabel & Grünberg. Leipzigerstrasse 21, empfehlen für Kostmüanden. Taschentücher mit gestickten Ecken und Namen von 35 Pfg. an. Weisse Röcke mit guter Stickerei zu 2, 3, 4, 5, 6 Mk. Flanellröcke mit Handlanguette zu 3, 4, 4,50, 5, 6 Mk. Wollene Kleiderstoffe in bunt und schwarz.

Deutsche Elektrizitäts - Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

Abteilung II

ELEKTROMOTOREN

für

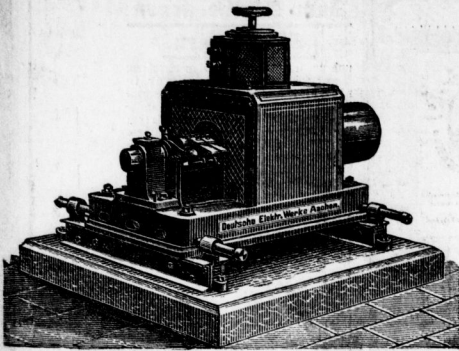
Elektrische Kraftübertragung

für jede Entfernung, Spannung und Leistung.

Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft
Herrn **Reinhardt Lindner**, Halle a. S.

Special-Prospekte und Nachweislisten.

Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamomaschinen.



Jubiläums-Geflügel-Ausstellung

des Ornithologischen Central-Vereins für Sachsen und Thüringen

unter dem Protectorate

Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preussen
und dem Ehren-Präsidium des Herrn Oberbürgermeister Staudé

in den Tagen

vom 13. bis 16. März 1896

in den „Kaisersälen“ zu Halle a.S.

Gr. Ulrichstr. 51 (unmittelbar an der Haltestelle der Straßenbahn).

Die Ausstellung ist geöffnet von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.
Eintritt pro Person: Am ersten Tage (Freitag) 1 Mark, an den übrigen
Tagen 50 Pfg. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.



Das Ausstellungs-Comité.

Verbesserte Theerseife

aus der k. k. bayer. Hofparfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich** in Nürnberg (patentirt 1882 u. 1894), von vielen Ärzten empfohlen gegen Hautauschläge, insbesondere Hautjucken, Flechten, Wind, Kopf- und Barthschuppen, Frostbeulen, Schweißhüte, sowie gegen das Ausfallen der Haare, a 35 Pfg. netto Verpackung. **Theer-Schweifeife** vereinigt die vorzüglichsten Wirkungen des Theers und des Schweißhütes, a 50 Pfg. Netto bei **C. Haier**, Schmeerstraße 24, u. **H. Schöchling Nachfolger**, Zieglerisch-Weich, Geilstraße 64, **Bani Coers**, Gr. Ulrichstraße 51, **S. Hübner**, Merkur-Drogerie, Gr. Klausstr. 17, **Höber-Drogerie** u. **Steinbach**, Königsstraße 10.

Californische Rothweine.

Genusskräftige, milde, absolut naturreine Fische u. Tafelweine, sind besonders solchen Konsumenten zu empfehlen, welche von Rothweinen anderer Herkunft wegen ihrer unannehmlichen Eigenschaften Abstand nehmen müssen.

Mataro — 90 Pf. per
Zinfandel — 1,20 Pf. per Flasche
Gros Manoir — 1,50 Pf. excl.
Burgunder — 1,80 Pf. 6 Flas.
Schulze & Bärner, Rathhausstr. 5.

Wettengel,

Kunstdruckerei u. Papierhdlg.,
Thalamtstr. 4,
— am anteren Markt —
Bernerburgerstr. 16 • Steg 1.

Gesangbücher

— größte Auswahl, billigste Preise —
von Mt. 1,50 an.

Federwaaren

billiger als jede Konkurrenz.

Confirmations-Karten

und Geschenke.

Alle Schul-Artikel,
Lehrmittel.

Wettengel,

Kunstdruckerei u. Papierhdlg.

Seife!

Beim Umgang nach außerhalb gehe ich die gelbe Seife zu 16 Pf., die weiße Seife zu 20 Pf., das Bünd ab.
Seifenfabrik, Wolffstr. 1a.
Käuflichen u. angemein, nach hier u. ausw. Zeitungen, Gr. Sandberg 12, p.



Empfehle täglich frisch meine rühmlichst bekannten Specialitäten:

Pfannkuchen und Kartoffelkringel

mit Vanillepudding von wunderbarem Geschmack und Simbeer-, Aprikosen-, Kirsch- u. Johannisbeerfüllung.

Carl Koch,

Serrenstraße 1.
— Fernsprecher 531. —
Sonntag frisch frisch
Speck- u. Zwiebelkuchen.

Schulze & Petermann,

Olearinstr. 5, I. Halle a. S., Eckhaus unterhalb d. Markttreppe

empfehlen für bevorstehende Ostern

reichhaltige Auswahl

in schwarzen und farbigen

Kleiderstoffen, Stoffen für Anzüge, sowie Leinen- u. Baumwollwaaren, schwarze u. farbige Rester.

Vorzüglichen Pastorentabak

das Pfd. zu 80 Pfg., 4 Pfd. für 3 Mk.

empfiehlt

G. A. Findeisen,

Cigarren- und Tabak-Handlung.

Leipzigstrasse 11 (Ecke Kl. Sandberg).

Was sich bewährt, das halte fest!!!

Ein wahrer Segen

für alle Mütter und die letzte Auskunft, wenn alle Nahrungsmittel probirt sind, in und bleibt **Carl Koch's** durch 14jährige beispielvolle Erfolge bewährt

Nährzwieback.

In Packeten und Büten zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. in

Carl Koch's Nährzwiebackfabrik, Serrenstraße 1, und bei



- Engel, Wilh., Blumenthalstraße 23.
- Ehrke, Paul, Streiberstraße 31.
- Erbe, Robert, Dorotheenstraße 19.
- Güstel, C., Steinstraße 25.
- Gaede, B., Mecklenstraße 19.
- Gantz, Aug., Nebenauerstraße 19.
- Glass, Otto, Clemsenstraße 11.
- Glaeser, F. W., Gr. Klausstraße 18.
- Heimbold & Comp., Leipzigerstraße 104.
- Heinze, Richard, Mansfelderstraße 8.
- Hohenzollern-Apotheke, Marktstraße 19.
- Haedicke, Carl, Meißnerstraße 134.
- Heller, Oscar, Seidestraße 15.
- Jentzsch, Ernst, Leipzigerstr. 29.
- Janz, Chr., Frickestraße 12.
- Fahlberg, Otto, Steinweg 12.
- Fulss, A., Schillerstraße 39.
- Kirchheim, Gebr., am botan. Garten.
- Koch, A., Seidenstraße 11.
- Koch, E., Nebenauerstraße 4.
- Knoche, Oscar, Nebenauerstraße 29.
- Kopsch, Franz, Mühlweg 29.
- Krätgen, Carl, Steinstraße 24.
- Leonhardt, R., Meißnerstraße 6.
- Laerm, Friedr., Frickestraße 6.

- Müller, Carl, Magdeburgerstraße 59.
- Mohren-Apotheke, Meißnerstraße 134.
- Neumann-Drogerie, Albrechtsstraße 1.
- Noak & Lorenz, Steinstraße 76.
- Osswald, G., Meißnerstraße 24.
- Patz, F. A., Gr. Ulrichstraße 9.
- Phönix-Drogerie E. Walter, Geilstr. 67.
- Quaritsch, H. A., Seidenstraße 58.
- Reichardt, A., Jun., in Giechdentent.
- Reichardt, Wilh., Forsterstraße 44.
- Max Schulze, Meißnerstraße 50.
- Sachse, R., am Frickeplatz.
- Stoll, Felix, in Giechdentent.
- Thümmeler, Max, Friedr.-Drogerie, Frickestraße.
- Über, Georg — Schlüter Nachf., Frickestraße.
- Uhlig, Max, Geilstraße 32.
- Walther, Ernst, Nachf., Moritzwinger 1 und Steinweg 26.
- Weser, Otto, Schillerstraße 50.
- Walker, Ernst, Nebenauerstraße 6.
- Walther, E., Nebenauerstraße 75.
- Wenkel, Albert, Nebenauerstraße 57.
- Weber, F. A., neben Kolonial.
- Zinke, Franz, Kaiser-Drogerie, Nebenauerstraße.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlege ich mein **Shub- und Stiefel-Lager** nach Verfall von Gr. Ulrichstr. 51 (Käufersäle) nach

Der Leipzigerstraße 66.

Für das mit bis jetzt erzielte große Vertrauen besten Dank, bitte ich, mir jedoch auch weiterhin zu bedienen. Ich werde stets bemüht bleiben, es mir durch solche Arbeit und reelle Bedienung zu verdienen.

Halle a. S., den 14. März 1896.

L. Franke.

David's

Schokoladen & Kakaos

werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Käse

speckige mit Kämmel

Stück 6 Pfg. ca. 1/2 Pf.

F. H. Krause, Alter Markt 18.

Hamburger Hutbazar.

Jeder Hut 2,50 u. 2,80 Mk.

Anerkannt grösste und billigste Bezugsquelle für Hüte und Mützen.

Confirmanden-Hüte von 1,25 an bis 2,00 Mk. sehr schön u. empfehlenswert Untere Leipzigerstr. 1 im alten Rathhaus.